



Jahresbericht 2007

Definitive Version

Autor:

Peter Kähr

Änderungsnachweise des Dokumentes „Jahresbericht 2007“

Version	Datum	Autor	Bemerkungen
V1.0	25.02.2008	P. Kähr	Erste Version
V2.0	01.03.2008	P. Kähr	Überarbeitung nach Vernehmlassung durch GL
V3.0	20.03.2008	P. Kähr	Überarbeitung nach Vernehmlassung durch Vorstand

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2007

1. Zusammenfassung	3
2. Zielsetzungen und Zielerreichung	3
2.1 Allgemeine Zielerreichung	3
2.2 Energieeffizienz von energho im 2007	3
2.3 Zielwerte und Zielerreichung 2007	4
3. Aktivitäten und Arbeiten im 2007	4
3.1 Mitglieder	4
3.2 Abonnement	4
3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2007	4
3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2007	5
3.3 Energie Effizienz Vereinbarung	6
3.4 Energetische Wirkungen im Jahre 2007	7
3.5 Abo-Ingenieure und Akkreditierungskommission	8
3.6 Neuentwicklung Wochenenergieerfassung	9
3.7 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung	9
3.8 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)	10
3.8.1 Ausgangslage und Seminarangebot	10
3.8.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten	10
3.8.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung	10
3.8.4 Übersicht der Seminare für technische Dienste (Stand 31.12.2007)	11
3.8.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung	12
3.9 Modell Statistik : energhostat	12
3.10 Grossverbraucher Bund	13
3.11 Marketing und Kommunikation	13
3.11.1 Durchgeführte Aktionen im 2007	13
3.11.2 Auflistung aller derzeit verfügbaren energho Unterlagen	15
3.12 Bilanz und Erfolgsrechnung 2007	15
3.12.1 Bilanz von energho per 31.12.2007	15
3.12.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2007	16
3.12.3 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2007	16
3.13 Kosten-Nutzenvergleich im Jahre 2007	18
3.13.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2007	18
3.13.2 Kosten/Nutzenvergleiche	18
4. Ausblick 2008	19
4.1 Fokus auf Energieeffizienz	19
4.2 Schwerpunkte und Zielsetzungen	19
4.2.1 Qualitative Zielsetzungen	19
4.2.2 Überblick quantitative Zielsetzungen für 2008	19
5. Vereinsorgane und Kontaktadressen	20
5.1 Mitglieder	20
5.2 Vorstand von energho	20
5.3 Geschäftsleitung	20
5.4 Kontaktadressen energho	21

1. Zusammenfassung

energho konnte im Jahre 2007 die Dynamik aus der gesteigerten Marktbearbeitung und den Erfolgen im Jahre 2006 fortsetzen und ist insgesamt gemäss dem im Jahre 2006 erarbeiteten Strategiekonzept auf Zielkurs.

Für energho haben sich als positiver Effekt die grossen Abo-Aufträge wie zB. die Stadt Zürich herausgestellt, da mit diesen Referenzen nun auch „zurückhaltende Kunden“ sehen, dass die Betriebsoptimierung in den bestehenden Gebäuden eine rentable Sache ist und damit ein positiver Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz geleistet werden kann. Die erwähnten Erfolge bei den Abo-Verkäufen führen aber auch dazu, dass bei energho die Aufwände für die Kundenbetreuung und die Marktleistungen steigen. So müssen zum Beispiel auch mehr Kundenseminare durchgeführt werden, da die Ausbildung ein Teil der Leistungen im Abonnement sind.

Bei Abos für semiprivate und private Institutionen konnten im Jahre 2007 keine grösseren Erfolge verbucht werden, da hier der Start eher etwas harzig vorangeht. Für das Jahr 2008 wird in der Westschweiz aus diesem Marktsegment hingegen ein Grossauftrag erwartet.

Die Erfahrungen im Jahre 2007 mit dem neuen Instrument „Energie-Effizienz-Vereinbarung“ sind vorerst in der Westschweiz positiv, jedoch muss die Marktreife für dieses Produkt noch weiter vorangetrieben werden.

2. Zielsetzungen und Zielerreichung

2.1 Allgemeine Zielerreichung

Im Jahre 2007 konnten alle Ziele von energho, mit Ausnahme eines Teilzieles, erreicht und meistens sogar übertroffen werden. Erfreulich ist die hohe Zielerreichung bei den Abonnements und bei den Seminaren. Die Details bzgl. der Zielerreichung sind im Kapitel 2.3 beschrieben.

2.2 Energieeffizienz von energho im 2007

Die öffentlichen Gebäude der Schweiz weisen insgesamt einen jährlichen Energieverbrauch von rund 45'000 TJ auf. Per Ende 2007 erreicht energho mit seinen Dienstleistungen bei den öffentlichen Gebäuden rund 10% (4'100 TJ) des gesamten Energieverbrauchs in diesem Zielmarkt.

Per Ende 2007 konnten die Energieeinsparungen von bereits 217 Abos erfasst werden. Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 8 %, beim Strom 3% und beim Wasser 2 % des Wasserverbrauchs. Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei allen Energieträgern der Referenzverbrauch praktisch verdoppelt. Dies ist sehr wichtig, da der Referenzverbrauch die Basis für die Einsparungen in den kommenden Jahren bildet.

Im Gesamten wurden durch die 217 Abos 55'000 MWh bzw. 198 TJ Energie (Wärme + Strom + Wasser) eingespart. Dies ergibt für die Kunden von energho Energiekosteneinsparungen von rund CHF 7 Mio. oder CHF 33'000 pro Abo (für Details siehe Kapitel 3.4).

2.3 Zielwerte und Zielerreichung im Jahre 2007

<i>Zielsetzungen 2007</i>	<i>Zielvorgaben</i>	<i>Zielerreichung</i>
<i>Energetische Zielsetzungen</i>		
Steigerung „Betreuten Energiemenge“ Abos	500 TJ	805
Steigerung „Betreuten Energiemenge“ EEV's	1000 TJ	360
Zusätzlich eingesparte Energie bei GVB	20 TJ	-
Zusätzlich eingesparte Energie übrige	60 TJ	84 TJ
<i>Zielsetzungen Marktbearbeitung</i>		
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	82	123
Abschluss von EEV	5	5
<i>Seminare und Veranstaltungen</i>		
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	40	51
Teilnehmer Seminare und Veranstaltungen	700	1'182
<i>Zielsetzungen Marketing</i>		
Publikationen und PR (Fachartikel etc.)	4	4
Publizieren von „Guten Beispielen“	4	5
Publizieren von „energho Flash“ (D + F)	1	1

Für diese gute Zielerreichung wurde vom BFE an energho eine Prämie von Total CHF 90'000 ausbezahlt (Basis: Jahresvertrag 2007). Somit wurde der Jahresbeitrag des BFE für energho auf Total CHF 1'090'000 erhöht.

3. Aktivitäten und Arbeiten im 2007

3.1 Mitglieder

An der Generalversammlung 2007 konnten die beiden Gemeinden Crissier und Sonceboz aus der Westschweiz als Neumitglieder bei energho aufgenommen werden.

3.2 Abonnement

3.2.1 Anzahl Abonnemente per Ende 2007

Der Erfolg und die Notwendigkeit der Abos konnte wiederum klar aufgezeigt werden. Die erzielten Resultate sind sehr erfreulich.

Das Ziel per Ende 2007 war mit 82 neuen Abos auf insgesamt 323 Abos angesetzt. Mit 123 neu abgeschlossenen Abos (insgesamt 364) konnte dieses Ziel mit 149% erreicht bzw. übertroffen werden.

Die Abschlüsse der Abonnements haben sich seit dem Jahre 2001 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Abos	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stand jeweils per Ende Jahr	15	32	89	140	180	241	364
- davon Abos Deutschschweiz	-	11	34	70	92	125	228
- davon Abos Westschweiz und TI	15	21	55	70	88	116	136

3.2.2 Abo Markterfolge im Jahre 2007

Abo Erfolge in der Deutschschweiz

2007 wurden insgesamt 103 Abos neu gestartet. Insbesondere konnte die Zusammenarbeit mit grossen Städten weiter ausgebaut werden. Die Stadt Zürich hat energho mit der Betriebsoptimierung von 85 Liegenschaften beauftragt. Im Weiteren konnte energho im Oktober die Betriebsoptimierung von sechs städtischen Liegenschaften der Stadt Chur in Angriff nehmen.

Abo Erfolge in der Westschweiz und Tessin

Im gesamten Marktgebiet der Westschweiz konnten 20 neue Abos gestartet werden. Weiterhin bleiben die Heime die Hauptkunden. Mit der Kantonalbank BCV konnte im Bereich öffentlicher Gebäude ein neuer Gebäudetyp erschlossen werden.

Im Kanton Neuenburg konnte mit 4 Industriebetrieben je ein Abo abgeschlossen werden. Wenn sich die Aktivitäten bei diesen Betrieben erfolgreich entwickeln, werden die Arbeiten auch in diesem Sektor verstärkt.

Mit 4 Gemeinden konnten für die jeweiligen Gebäudeparks Abos abgeschlossen werden. Erfreulicherweise verstärkt sich die Anfrage aus dem kommunalen Sektor.

Wohnbauten

Die Resultate mit den Pilotabos bei den Wohnbauten sind positiv. Nach 2 Jahren der Betriebsoptimierung betragen die Einsparungen im Mittel über 10%, dies entspricht Energiekosteneinsparungen von CHF 200'000.--. Eine Ausdehnung auf weitere Abos ist ab 2008 wünschenswert. Im Kanton Genf ist im Weiteren eine direkte Zusammenarbeit mit den Heizungsunterhaltsfirmen im Aufbau. Die Kontakte wurden erfolgreich über die Energiefachstelle Genf organisiert.

In der nachfolgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Abos nach Gebäudesegmenten und Kantonen aufgeschlüsselt (Stand 31.12.2007):

Kanton	Gebäudesegmente					Total Abos	Zunahme im 2007
	Spital, Heim	Kanton	Gemeinden	Bund	Privat		
AG	13		5			18	1
AI						0	
AR						0	
BE	17		6	8		31	5
BL	1					1	
BS	5	1	1			7	
FR	32	3	3	1		39	4
GE	3	3	3			9	2
GL	1					1	
GR	3		8	1		12	6
JU			1			1	1
LU	1	1	1	3		6	2
NE		8	2		4	14	6
NW						0	
OW			1			1	
SG			3			3	1
SH	1					1	
SO	1	2	2			5	2
SZ		1				1	
TG	3		2			5	
TI	4	2				6	
UR						0	
VD	30	4	4	3	19	60	6
VS			2			2	
ZG		2	6			8	
ZH	19	20	87	7		133	87
Total	134	47	137	23	23	364	123

In dieser Darstellung werden die Spitäler und Altersheime separat ausgewiesen. Es ist in vielen Fällen schwierig, diese Gebäudekategorie eindeutig den Kantons- oder Kommunalgebäuden zuzurechnen. Klar ersichtlich sind die Unterschiede unter den einzelnen Kantonen wie auch unter den Gebäude-segmenten. Zugenommen haben im Jahre 2007 die Abos vor allem bei den Kantonen Bern, Graubünden, Vaud und vor allem in Zürich.

3.3 Energie Effizienz Vereinbarung

EEV Erfolge in der Deutschschweiz

Per 1.1.2007 startete die Zusammenarbeit mit dem Kanton Glarus. Weitere Akquisitionen mit Start im Jahre 2008 konnten erfolgreich getätigt werden (Kanton SZ, ETHZ).

EEV Erfolge in der Westschweiz und Tessin

In der Westschweiz konnten 4 EEVs abgeschlossen werden. Erwähnenswert sind vor allem die beiden der Hochbauämter Waadt und Genf. Gleichzeitig hat sich die Gruppe Energie des Hochbauamtes Waadt als erste Kantonsstelle akkreditieren lassen. Ueber das abgeschlossene EEV sollen die Arbeiten des Amtes dargestellt werden. energho unterstützt diese Arbeiten direkt mit folgenden Leistungen: 1.) Statistische Potentialabklärungen; 2.) Erfahrungsaustausch und laufende Weiterbildung und 3.) gezielte direkte vor Ort-Beratung durch ein akkreditiertes Ingenieurbüro.

Mit den Hochbauämtern Tessin und Neuenburg sind erste Gespräche erfolgt. Mit den Kantonen Jura, Freiburg und Wallis werden Kontakte in der ersten Jahreshälfte 2008 erfolgen. Im Weiteren interessiert sich die Gemeinde Lutry für ein EEV.

3.4 Energetische Wirkungen im Jahre 2007

Die folgende Tabelle zeigt per Ende 2007 die energetische Wirkung der Abos, welche bereits mehr als ein Jahr Vertragsdauer aufweisen (im ersten Jahr ist in der Regel noch keine Wirkung messbar). Die Einsparungen bei den Grossverbrauchern des Bundes „GVB“ sind noch nicht enthalten.

Jahr	Energieverbrauch und Einsparungen (Provisorische Werte)						Total Eco 2007 (TJ)
	Wärme (MWh)		Strom (MWh)		Wasser (m3)		
	Referenz	Eco	Referenz	Eco	Referenz	Eco	
2002	48'484	2'290	54'629	947	414'977	6'516	
2003	75'683	4'658	71'306	1'164	573'819	13'692	
2004	116'108	10'634	88'674	2'037	580'001	54'649	
2005	177'540	18'425	118'097	3'751	1'149'393	102'580	
2006	425'352	30'852	268'628	5'540	2'648'818	173'861	
2007	574'285	45'639	306'120	9'195	13'884'023	282'205	
Absolute- Einsparung 2007		164.3 (TJ)		33.1 (TJ)		0.30 (TJ)	198.0 (TJ)
		8.00%		3.00%		2.00%	
Einsparung Zusätzlich 2007		68.3 (TJ)		15.1 (TJ)		0.1 (TJ) 108'344 (m³)	84.0 (TJ)

In der Tabelle wurden die Resultate von 217 Abos erfasst (2006 waren es 180 Abos). Abos unter einem Vertragsjahr wurden nicht erfasst, auch wenn teilweise schon Einsparungen vorliegen. Ebenso wurden bei Abo Basis die Veränderungen in der Gebäudegrösse oder im Betrieb nicht berücksichtigt. Eine derartige Korrektur hätte einen positiven Einfluss auf die ausgewiesenen Einsparungen (Eco), ist aber nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 8%, bei der Elektrizität 3% und beim Wasser 2% des Wasserverbrauches.

Im Gesamten wurden durch die 217 Abos **55'000 MWh bzw. 198 TJ Energie** (Wärme + Strom + Wasser) **eingespart**. Dies ergibt für die Kunden von energho die folgenden **Energiekosteneinsparungen**:

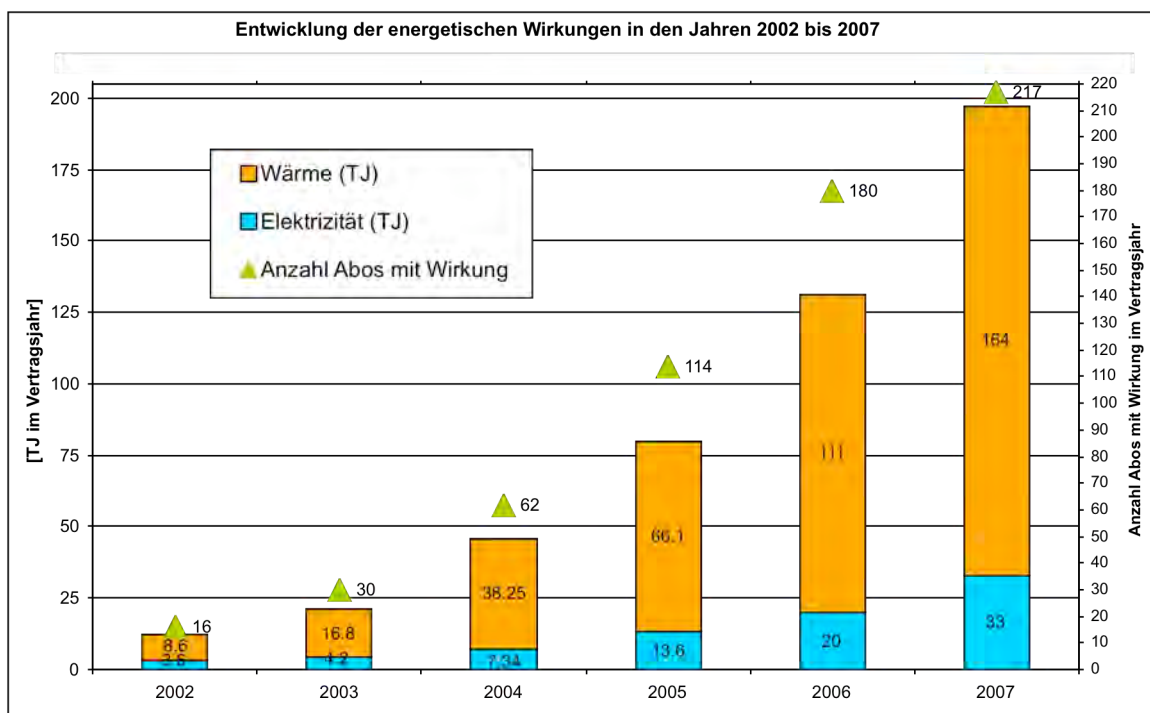
- Wärme: CHF 4'564'000.-
- Strom: CHF 1'379'000.-
- Wasser: CHF 1'129'000.-

Total Einsparungen CHF 7'000'000.- im Jahre 2007

oder rund CHF 33'000 pro Abo (Wärme 10 Rp/kWh, Strom 15 Rp/kWh, Wasser 4 CHF / m³).

Die im Jahre 2007 zusätzlich eingesparte Energie von 84 TJ entspricht dem Energieverbrauch von ca. 1'350 Neubauten (EFH) oder rund 1'800 Minergie EFH

Auf der folgenden Seite wird die Entwicklung der energetischen Wirkung von energho noch in einer Grafik verdeutlicht:



3.5 Abo-Ingenieure und Akkreditungskommission

energho hat ein unabhängiges Akkreditungsverfahren für Ingenieurbüros mit ausgewiesener Kompetenz im Energiemanagement aufgebaut. Für die Akkreditierung muss ein Bewerber unter anderem anhand von zwei Objekten aufzeigen, dass er eine praktische Erfahrung im Energiemanagement (BO) besitzt.

Im Jahre 2007 wurden insgesamt 7 neue Büros akkreditiert. Im Weiteren wurden 29 bisherige Büros neu überprüft und re-akkreditiert, wovon bei einem Büro die Re-Akkreditierung verweigert werden musste. Bei Bedarf werden zusätzliche Ingenieurbüros akkreditiert werden, damit keine Engpässe auftreten.

Vertragsjahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Akkreditierungen neue Ing. Büros	13	32	11	5	3	8
Kumulierte Anzahl Ing. Büros	13	45	56	61	64	71

Im Jahre 2007 gab es bei der Akkreditierungskommission die folgende personelle Veränderung: Als Ersatz für den austretenden Jakob Kubli wurde Jacobus van der Maas vom Vorstand in die Kommission gewählt.

Personelle Zusammensetzung der Akkreditierungskommission

- François de Wolff (Vorsitz), Vorstand energho
- Wolfgang Seifert, Vorstand energho
- Jacobus van der Maas, Vorstand energho
- Stefan Wiederkehr, BFE, Sektion öffentliche Hand und Gebäude
- Christoph Brun (Aktuar), Geschäftsleitung energho

3.6 Neuentwicklung Wochenenergieerfassung

In Zusammenarbeit mit den Kantonen Waadt, Genf und der SIG hat energho auf dem Internet ein neues Werkzeug für die Wocheenergieerhebung entwickelt.

Mit diesem Werkzeug können die Energiedaten in einem beliebigen Zeitintervall erhoben werden. Die Darstellung erfolgt als Säulen- oder Liniendiagramm in Funktion der Zeit. Von entscheidender Bedeutung ist für die Betriebsoptimierung die Darstellung der Energiesignatur. Da alle Daten in einer Datenbank hinterlegt sind, können sie nun auf einfache Art und Weise mit dem Statistikwerkzeug „energhostat“ ausgewertet werden. Somit ist es energho nun gelungen die Wochenenergieerhebung und der Vergleich von Gebäudeparks in einem einzigen Werkzeug zu vereinen.

Die Arbeiten wurden zuerst auf Französisch ausgeführt und ausgetestet. Seit September 2007 steht das Werkzeug in den Sprachen Deutsch-Italienisch-Französisch-Englisch unseren Kunden zur Verfügung.

3.7 Übersicht Aktivitäten und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutschschweiz	Westschweiz+TI
Flächendeckung Anzahl Bundesämter mit Abos	Ergebnis 2005	3	1	2
	Ergebnis 2006	4	2	2
	Ergebnis 2007	4	2	2
	Anzahl Kantone mit Abos	21	15	6
	Ergebnis 2005	21	15	6
	Ergebnis 2006	29	23	6
	Ergebnis 2007	30	23	7
Anzahl Abos Abonnemente Bundesgebäude	Ergebnis 2005	8	6	2
	Ergebnis 2006	15	13	2
	Ergebnis 2007	22	17	5
	Abonnemente Kantons- / Kommunalgebäude	181	95	86
	Ergebnis 2005	181	95	86
	Ergebnis 2006	210	109	101
	Ergebnis 2007	316	208	108
	Abonnemente Privat / Industrie	26	3	23
	Ergebnis 2007	26	3	23
	Abonnemente Total	189	101	88
Energetische Wirkungen Abonnemente mit ausgewiesenen energetischen Wirkungen (mind. 1 Jahr) Anzahl Abos	Ergebnis 2005	114	53	61
	Ergebnis 2006	160	82	78
	Ergebnis 2007	217	121	96
	Energetische Wirkungen : Strom [TJ]	13.6	3.6	10
	Ergebnis 2005	13.6	3.6	10
	Ergebnis 2006	20	9	11
	Ergebnis 2007	33	27	6
	Energetische Wirkungen : Wärme [TJ]	64	17	47
	Ergebnis 2005	64	17	47
	Ergebnis 2006	111	58	53
Akkreditierte Abo-Ingenieure [Anzahl]	Ergebnis 2007	165	79	86
	Ergebnis 2005	61	46	15
	Ergebnis 2006	64	49	15
	Ergebnis 2007	71	55	16

3.8 Seminare (Weiterbildung, Infoaustausch)

3.8.1 Ausgangslage und Seminarangebot

Das Seminar- und Informationsangebot von energho umfasst grundsätzlich die folgenden Bereiche:

1. Sensibilisieren in allen Energiethemen- und Fragen
2. Betriebsoptimierung und Sanierung
3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich

1. Info-Seminare zur Sensibilisierung auf Energiefragen

Nur in einem Marktbereich, welcher auf Energiefragen und –kosten sensibilisiert ist und dem Zielpublikum die möglichen BO-Massnahmen bekannt sind, kann auch entsprechend vorausschauend und nachhaltig geplant, entschieden und gearbeitet werden.

2. Basiskurse zur Betriebsoptimierung, Seminare und Erfahrungsaustausch

Das Ausbildungsangebot von energho umfasst Basiskurse, Seminare sowie den Erfahrungsaustausch. Der Basiskurs bietet allen technischen Diensten die Möglichkeit, ihr Grundwissen im Bereich Energiemanagement gezielt auszubauen. In Seminaren werden spezifische Themen vertieft behandelt. Entsprechend den Vorkenntnissen und der Gebäudekomplexität werden Seminare auf verschiedenen Ebenen angeboten. Regelmässige Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch.

3. Symposien für den gesamten Gebäudebereich: wurden im 2006 keine durchgeführt

3.8.2 Überblick der Zielerreichung und durchgeführten Arbeiten

energho hat im 2006 sein Seminar- und Informationsangebot auf dem gleichen Niveau wie im Jahre 2005 gehalten. Die Jahresziele konnten überall erreicht bzw. übertroffen werden. energho legte im 2006 erneut einen Schwerpunkt darauf, sein Zielpublikum über die Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit seiner Produkte und Leistungen zu informieren.

Zielbereich	Ziel 2007	Zielerreichung 2007			
		Deutsch-CH	West-CH	Total CH	in %
Veranstaltungen					
Info-Seminare	10	4	4	8	
Fachkurse	30	18	25	43	
Total	40	22	29	51	113%
Teilnehmer					
Info-Seminare	400	68	272	340	
Fachkurse	300	252	570	822	
Total	700	340	842	1'182	143%

3.8.3 Generalversammlung mit Anschlussveranstaltung

Die Generalversammlung wurde am 10. Mai 2007 im Betagtenheim Eichhof in Luzern durchgeführt. Zusätzlich führte energho am Nachmittag eine Anschlussveranstaltung durch. Am Nachmittag konnten den rund 50 Teilnehmern, unter dem Hauptthema „Auf dem Weg in die 2000 Watt Gesellschaft“, verschiedene interessante Beiträge vermittelt werden. Die nachfolgende Besichtigung der haustechnischen Anlagen des Betagtenheimes Eichhof ergänzte den Anlass.

3.8.4 Übersicht der Seminare für den technischen Dienst

Seminare im 2007	Deutsch	Französisch	Italienisch
Grundkurs Energiemanagement (2 Tage)	Ja	Ja	Ja
Wochenenergieerhebung	Ja	Ja	
Wärmeproduktion	Ja	Ja	
Solarenergie: Brauchwarmwasser		Ja	
Heizkurven	Ja	Ja	Ja
Neuauslegung Heizungspumpen	Ja	Ja	
Lüftung: Allgemein		Ja	Ja
Lüftung: Optimierung El.-Verbrauch	Ja	Ja	Ja
Drehzahlsteuerung Pumpen und Lüftungen	Ja		
Kälte Klimaanlage		Ja	
Gewerbliche Kälte		Ja	
Beleuchtung	Ja	Ja	
Energieperspektiven und Klimawandel	Ja		
ERFA Treffen Ingenieure	Ja	Ja	
ERFA Treffen Betreiber	Ja		
Betriebskosten optimieren	Ja	Ja (nur 2007)	
Akustik		Ja (nur 2007)	
Sensibilisierung Benutzer / Mitarbeiter	Ja		
Projekte erfolgreich starten / Teammotivation	Ja		
Isolation		Ja (nur 2007)	
Energiedatendarstellung			Ja (nur 2007)
Wasser		Ja	

Im Jahre 2007 gilt es in der Westschweiz besonders die Fachtagung „Beleuchtung“ mit 11 Fachvorträgen und 158 Teilnehmern hervorzuheben.

3.8.5 Übersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung

Aktivitäten, Resultate und Aufteilung der Sprachregionen:	Jahre	Total CH	Deutschschweiz	Westschweiz+TI
Anzahl durchgeführter Anlässe				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	16	11	5
	Ergebnis 2006	5	-	5
	Ergebnis 2007	8	4	4
Pressekonferenzen / Fernsehen	Ergebnis 2005	0	-	-
	Ergebnis 2006	0	-	-
	Ergebnis 2007	1	3	0
Tagungen	Ergebnis 2005	1	1	-
	Ergebnis 2006	1	1	0
	Ergebnis 2007	2	1	1
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	38	15	23
	Ergebnis 2006	38	20	18
	Ergebnis 2007	41	18	23
ERFA Treffen	Ergebnis 2005	7	2	5
	Ergebnis 2006	4	1	3
	Ergebnis 2007	4	3	1
Anlässe total	Ergebnis 2005	62		
	Ergebnis 2006	48	22	26
	Ergebnis 2007	54	29	25
Anzahl Teilnehmer				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2005	738	360	378
	Ergebnis 2006	496	-	496
	Ergebnis 2007	305	33	272
Pressekonferenzen	Ergebnis 2005	0	-	-
	Ergebnis 2006	0	-	-
	Ergebnis 2007	-	-	-
Tagungen	Ergebnis 2005	25	25	-
	Ergebnis 2006	50	50	-
	Ergebnis 2007	213	55	158
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2005	489	176	313
	Ergebnis 2006	590	250	340
	Ergebnis 2007	656	252	404
ERFA technischer Dienst	Ergebnis 2005	67	-	67
	Ergebnis 2006	53	20	33
	Ergebnis 2007	8	-	8
Teilnehmer total	Ergebnis 2005	1'319		
	Ergebnis 2006	1'189	320	869
	Ergebnis 2007	1'182	340	842

3.9 Modell Statistik : energhostat

Das Statistikmodell **energhostat** liefert Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand für die Auswahl von Gebäuden, welche besonders vorteilhafte Energiesparpotentiale aufweisen.

Mit reiner Betriebsoptimierung im Sinne des energho Abonnements kann in einem Gebäudepark 10% Energie gespart werden, indem rund 15% der Gebäude optimiert werden.

Wie bereits im Kapitel 3.6 beschrieben, wurde im Jahre 2007 eine grundlegende Überarbeitung von energhostat vorgenommen. Das gesamte Werkzeug ist Internet- basierend und mit einer geführten Anwenderoberfläche ausgestattet (siehe auch www.energhostat.ch). energho ist es mit dieser Weiterentwicklung nun gelungen die Wochenenergieerhebung und der Vergleich von Gebäudeparks in einem einzigen Werkzeug zu vereinen.

Die Arbeiten wurden zuerst auf Französisch ausgeführt und ausgetestet. Seit September 2007 steht das Werkzeug in den Sprachen Deutsch-Italienisch-Französisch-Englisch unseren Kunden zur Verfügung.

3.10 Grossverbraucher Bund

Über die Arbeiten mit den Grossverbrauchern hat energho, wie in den Vorjahren, einen eigenen Jahresbericht erstellt. Nachfolgend wird deshalb nur eine kurze Zusammenfassung der Schwerpunkte wiedergegeben.

Gemäss Vorgaben von EnergieSchweiz organisierte energho die Bereichskonferenz der Grossverbraucher Bund am 2. Mai 2007 in Dübendorf. Die Jahresdaten, Ziele und Projekte der einzelnen Grossverbraucher wurden präsentiert und diskutiert.

Die Gruppe Grossverbraucher hat sich über die Jahre auf einem Niveau etabliert, wo eine halbtägige Bereichskonferenz den Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden kann. Deshalb wurde am 2. Mai 2007 die Bereichskonferenz auf einen Tag ausgedehnt und fand im interessanten Neubau Forum Chriesbach bei der Eawag statt. Im 2008 wird die Bereichskonferenz im Verwaltungszentrum UVEK in Ittigen stattfinden.

3.11 Marketing und Kommunikation

3.11.1 Durchgeführte Aktionen im 2007

Aufgabe der Kommunikation

Die Kommunikation hat den folgenden Nutzen erbracht:

- Übergreifende Dachkommunikation (mit Breitenwirkung bei den Zielgruppen) zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von energho
- Ansprache der Zielgruppen und Multiplikatoren um:
 - o Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen
 - o neue Kunden zu gewinnen
 - o Management- und Fachwissen zu transferieren
- Information der Partner wie BFE etc. über Stand und Erfolg der Arbeiten

Durchgeführte Aktionen und Massnahmen

Öffentlichkeitsarbeit und PR (siehe auch unter Kapitel 3.8):

- 1 GV mit Anschlussveranstaltung
- Teilnahme an Energietagen, Ausstellungen wie Swissbau, etc.
- Infoseminare
- Neukonzeption für den Internetauftritt von energho (Abschluss der Umsetzung im 2008)

Printmedien und Dokumentationen:

- energho Flash D + F (neues Konzept)
- eNews der GSDS (neues Konzept)
- 2 Fachartikel der beiden Geschäftsstellen von energho
- Neuer Internetauftritt D (F noch in Bearbeitung)
- energho „Energiespar-Paket geschnürt“ (3 Inserate in Deutschschweiz lanciert)
- Medienmitteilung Energieoptimierung Winterthur
- Prospekt „EEV“ (kurz vor Fertigstellung)
- Gute Beispiele von erfolgreichen Betriebsoptimierungen (Abo Verträge)
- Neue Bildungsbrochure 2007 / 2008 für die Deutschschweiz

Beispiele aus der Marketingkommunikation aus dem Jahre 2007

flash
Der Aktualitäten-Service der energho.

energho ist mit dem Flash-Service ein Service, der die Aktualitäten der energho Schweiz in Form von Flash-News, Podcasts und Videos zur Verfügung stellt. Der Flash-Service ist ein Service, der die Aktualitäten der energho Schweiz in Form von Flash-News, Podcasts und Videos zur Verfügung stellt.

Die Energho-Gesellschaft zum Thema: «Eine rentable Sache!»

RALPH hat mit Bert Wietrich, dem Leiter Gebäudetechnik beim Schweizerischen Elektroverband, über die Energho-Gesellschaft gesprochen. RALPH hat mit Bert Wietrich, dem Leiter Gebäudetechnik beim Schweizerischen Elektroverband, über die Energho-Gesellschaft gesprochen.

Die Energho-Gesellschaft zum Thema: «Eine rentable Sache!»

RALPH hat mit Bert Wietrich, dem Leiter Gebäudetechnik beim Schweizerischen Elektroverband, über die Energho-Gesellschaft gesprochen. RALPH hat mit Bert Wietrich, dem Leiter Gebäudetechnik beim Schweizerischen Elektroverband, über die Energho-Gesellschaft gesprochen.

energho spart im Jahr 2006 Energie für 4 Millionen Schweizer Franken

Die Energho-Gesellschaft hat im Jahr 2006 Energie für 4 Millionen Schweizer Franken gespart. Die Energho-Gesellschaft hat im Jahr 2006 Energie für 4 Millionen Schweizer Franken gespart.

Das Weiterbildungsangebot von energho

Das Weiterbildungsangebot von energho umfasst verschiedene Kurse und Seminare. Das Weiterbildungsangebot von energho umfasst verschiedene Kurse und Seminare.

e-NEWS
Der e-Mail-Newsletter der energho Schweiz.

energho-Referat am «Facility Management Congress 2008»

Guten Tag

Im Rahmen der Fachmesse Facility Management geht am 5. und 6. März 2008 der dritte FM-Congress über die Bühne. 32 Fachreferate spannen einen inhaltlich weiten FM-Bogen – darunter auch energho mit dem Thema «Technische Betriebsoptimierung grosser Gebäude».

Die energetische Optimierung des bestehenden Gebäudeparks der Schweiz ist eine der erfolgsversprechendsten Optionen, um die nationalen Klimapolitischen Ziele zu erreichen.

Neben der allgemein bekannten Sanierung der Gebäudehülle, welche meist hohe Investitionen bedingt, kann mittels einer **kostengünstigen Betriebsoptimierung (BO)** der Gebäudetechnik ebenfalls ein hoher Einspareffekt erreicht werden. Erfahrungen mit über 300 Gebäuden zeigen, dass mittels **BO pro Objekt 12 % Einsparungen möglich** sind, und dies ohne bedeutende Investitionen! Die Einsparungen werden durch Ingenieurleistungen vor Ort und durch gezielte Weiterbildung des technischen Betriebspersonals erreicht.

Wie dies im Detail funktioniert, zeigt der **energho-Referent Daniel Hänni** (Leiter Geschäftsstelle energho Deutschschweiz) am FM-Congress auf.

Wir würden uns freuen, auch mit Ihnen am FM-Congress zu fachsimpeln.

energho
Energie intelligent nutzen

Programm 2007/2008
Bildungsangebot und Veranstaltungen

NUTZENVIELFALT UND PRAXISBEZUG FÜR

Einkaufsleiter	Rektoren
Facility-Manager	Heimleiter
Liegenschaftsverwalter	Technische Verantwortliche
Baufachleute	Hauswarte
Ingenieure	Anlagenbetreiber

energieschweiz partner

Kantonsspital Luzern:

Wir freuen uns, neu auch das Kantonsspital Luzern zu den **energho-Abonnenten** zu zählen. Unsere Garantie: Einsparung von 15% Heiz- und Wärmeenergie innert 10 Jahren. Und das mit dem wirksamen Instrument verschiedener betrieblicher Optimierungen.

energho: die Energie-Experten für öffentliche Gebäude.



Energiespar-Paket geschnürt.

EINMALIG: garantierte Energie- und Kosteneinsparungen für jeden Kunden.

www.energho.ch | 0848 820 202

energho
Energie intelligent nutzen

3.11.2 Auflistung aller derzeit verfügbaren energho Unterlagen

- Leitbild
- Die neue Energieeffizienz
- Ein Verein im Dienste der öffentlichen Gebäude
- Energhostat – Ihre Energiekontrolle
- Abonnement für einen rationellen Energieeinsatz (in Überarbeitung)
- 4 Gute Beispiele von energho
- energho technik: Warmwasser-Installationen mit elektrischen Begleit-Heizbänder
- energho flash 1: energho
- energho flash 2: CO2-Abgabe
- energho flash 3: Legionellen
- energho flash 4: Pressekonferenz, Abo, energhostat, Resultate, Weiterbildung
- energho flash 5: Symposium nachhaltige Architektur
- energho flash 6: Ressourcenmanagement - eine neue Herausforderung
- energho flash 7: energho spart im Jahre 2006 Energie für CHF 4 Mio. ein
- Veranstaltungskalender
- Liste der akkreditierten Ingenieure

Nicht aufgeführt sind die eigens für jedes Seminarthema erarbeiteten Fachdokumentationen sowie Fachartikel, die in verschiedenen Zeitschriften erschienen sind.

3.12 Bilanz und Erfolgsrechnung 2007

3.12.1 Bilanz von energho per 31.12.2007

Aktiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr 2006
Postcheck-Konto	1'064'484			1'386'388
Festgeld	1'000'000			
Debitoren	639'775			271'019
Guthaben Verrechnungssteuer	4'728			
Vorsteuer DL + MA	38'753			20'548
Transitorische Aktiven	0			0
Total Aktiven			2'747'740	1'677'955
Passiven	SOLL	Haben	Total	Vorjahr 2006
Kreditoren		524'529		125'586
Mehrwertsteuer		41'441		16'998
Transitorische Passiven		139'041		67'832
Rückstellungen für Abo		1'929'729		1'391'099
Rückstellungen laufende Arbeiten		51'000		36'140
Garantiefonds		62'000		40'300
Vereinsvermögen		0		0
Total Passiven			2'747'740	1'677'955

3.12.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2007

CONSULTA

TREUHAND · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

An die
Vereinsversammlung
Energho

mit Sitz in Bern

Bern, 21. Februar 2008

Bericht der Kontrollstelle an die Vereinsversammlung

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) vom Verein Energho mit Sitz in Bern für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

CONSULTA BERN AG
Allg. Treuhanddienstleistungen



Der Revisor:
Bruno Lerch

Beilage: Jahresrechnung 2007

3.12.3 Erfolgsrechnung von energho per 31.12.2007

Budget 2007 (alle Beträge inkl. MWST)	Budget 2007		Erfolgsrechnung 2007	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Totalbeträge 2007	3'391'000	3'391'000	3'689'406	3'689'406
1. Ertrag aus Strukturbeiträgen	1'040'000		1'131'600	
EnergieSchweiz	1'000'000		1'090'000	
Mitgliederbeiträge	40'000		41'600	
2. Erträge aus Marktleistungen	2'351'000		2'557'806	
Auflösung von Rückstellungen aus 2006	140'000		0	
Erträge aus Abo-Verträgen	2'134'000		2'479'484	
Erträge aus Energie-Effizienz-Vereinbarungen	56'500		36'300	
Seminare (externe Teilnehmer)	17'500		41'422	
Akkreditierungsgebühren	3'000		600	
3. Marktleistungen		2'252'000		1'915'102
Abo-Leistungen		1'879'030		1'613'399
Meteo Versand		26'470		15'053
Durchführung Seminare		220'500		197'808
Akkreditation BO-Ingenieure		34'000		40'282
Leistungen für Grossverbraucher		10'000		7'756
Leistungen mit energhostat		10'000		7'929
Leistungen für Veranstaltungen		72'000		32'875
4. Marktbearbeitung		632'000		556'408
Marketing (Konzept, Internet, Kommunikation)		112'000		136'933
Verkauf Abo und Energie-Effizienz-Vereinbarung		318'000		249'657
Durchführung von Info- und Fachveranstaltungen		39'000		55'541
Kundenbetreuung durch Geschäftsstellen		113'000		82'603
Marktanpassung "Energie Effizienz Vereinbarung"		50'000		31'674
5. Entwicklung der Produkte und Leistungen		165'000		223'643
Weiterentwicklung Seminare		50'000		52'609
Weiterentwicklung Tools Internet + Intranet		115'000		171'034
6. Controlling		50'000		34'352
Finanzcontrolling / Controlling BFE		15'000		13'930
Controlling für Grossverbraucher		10'000		6'667
Controlling mit energhostat		25'000		13'755
7. Projektleitung / Administration		292'000		309'724
Entschädigung Geschäftsleitung und Präsident		130'000		166'178
Zentralsekretariat		62'000		47'984
Kontakt/Koordination mit BFE		20'000		17'078
Rechnung/Budgetkontrolle, Buchhaltung, Revision		45'000		43'775
Sekretariatsaufwand der Geschäftsstellen		35'000		34'709
8. Finanzertrag (Anlage Festgeld)	0		13'509	
9. Übriger Finanzaufwand (Vorsteuern, etc.)		0		88'497
10. Rückstellungen		0		575'189
Bildung Rückstellungen für ABO D				199'293
Bildung Rückstellungen für ABO F				339'336
Bildung Rückstellungen für Arbeiten				14'860
Bildung Rückstellungen für Garantearbeiten				21'700

Der Hauptgrund für die Bildung der hohen Rückstellungen liegt in nicht erbrachten bzw. nicht fakturierten Leistungen der Abo- Ingenieure im Jahre 2007 sowie den notwendigen Garantieleistungen, welche in diesen Rückstellungen ebenfalls enthalten sind (Die Abo-Prämien der Kunden wurden bereits verrechnet und sind in der Erfolgsrechnung enthalten).

3.13 Kosten-Nutzenvergleich im Jahre 2007

3.13.1 Eigenfinanzierungsgrad von energho im 2007

Der Eigenfinanzierungsgrad von energho bezogen auf das Gesamtbudget beträgt 69%

3.13.2 Kosten/Nutzenvergleiche

A) Kosten/Nutzenvergleich der von EnergieSchweiz eingesetzten Mittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2007 die folgenden Werte:

- Beitrag EnergieSchweiz (CHF)	1'090'000	
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ (provisorische Zahl ohne GVB)	84 TJ	18'445 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ über Lebensdauer (10 Jahre)	840 TJ	184'450 MWh
- Kosten Nutzen Wert ²⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	0.59 Rp/kWh	

1) ohne Einbezug von zusätzlich 108'344 m3 eingespartem Wasser

B) Kosten/Nutzenvergleich der von EnergieSchweiz und Kantone eingesetzten Mittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2007 die folgenden Werte:

- Beitrag EnergieSchweiz, Kantone, Gemeinden (CHF)	1'180'000	
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ (provisorische Zahl ohne GVB)	84 TJ	18'445 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ über Lebensdauer (10 Jahre)	840 TJ	184'450 MWh
- Kosten Nutzen Wert ²⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	0.64 Rp/kWh	

C) Kosten/Nutzenvergleich der von energho eingesetzten Gesamtmittel:

Der Kosten/Nutzenvergleich gemäss dem Berechnungsmodell von INFRAS ergibt für 2006 die folgenden Werte:

- Total eingesetzte Mittel (CHF)	3'689'406	
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ (provisorische Zahl ohne GVB)	84 TJ	18'445 MWh
- Zusätzlich eingesparte Energie ¹⁾ über Lebensdauer (10 Jahre)	840 TJ	184'450 MWh
- Kosten Nutzen Wert ²⁾ (für Einsparungen über Lebensdauer)	2.0 Rp/kWh	

1) Eingesparte Energie (Brennstoff und Strom) ohne Einbezug von zusätzlich 108'344 m3 eingespartem Wasser

2) Der Kosten Nutzen Wert errechnet sich aus dem jeweiligen Beitrag (CHF) geteilt durch die eingesparte Energie (Lebensdauer 10 Jahre) von 144'272 MWh

4. Ausblick in das Jahr 2008

4.1 Fokus auf Energieeffizienz

Beflügelt durch die hohe Zielerreichung im Jahre 2007, wird energho den eingeschlagenen Weg mit dem primären Fokus auf Kunden mit einem grossen Gebäudebestand weiterverfolgen, um durch die Leistungsangebote „Energie Effizienz Vereinbarung“ und „Abos“ die Energieeffizienz bei den bestehenden Gebäuden der öffentlichen Hand weiter steigern zu können. Die Grundlagen für die Arbeiten im Jahre 2008 bilden die folgenden Dokumente:

- Neuausrichtung energho: Strategiekonzept 2006-2010 (19.1.2006)
- Jahresplan 2008 von energho
- Jahresvertrag 2008 mit dem BFE (in Bearbeitung)

4.2 Schwerpunkte und Zielsetzungen

4.2.1 Qualitative Zielsetzungen

- energho fokussiert sich primär auf die Marktsegmente „Bund“, „Kantone“, „Gemeinden“ und sekundär auch auf „Privat Gebäude und Semi-Private Gebäude“
- energho etabliert sich als Kompetenzzentrum für die energetische Betriebsoptimierung im Gebäudebereich in den bearbeiteten Marktsegmenten in der Schweiz
- Neben den BO-Dienstleistungen von energho, werden neu auch die BO-Leistungen der Kunden mit einbezogen
- energho spielt eine wesentliche Rolle zur Verminderung des Energieverbrauches in den bestehenden Gebäuden und trägt damit zur Zielerreichung von EnergieSchweiz bei
- energho bietet für Kunden, bei denen der Abo-Vertrag nach 5 Jahren ausläuft, attraktive Folgeleistungen an, damit eine „Vertragsverlängerung“ sichergestellt werden kann und die Kunden entsprechend weitergeführt werden

4.2.2 Überblick quantitative Zielsetzungen für 2008

Zielsetzungen 2008	Gesamtziele
<i>Energetische Zielsetzungen</i>	
Steigerung der Betreuten Energiemenge“ im 2008	500 TJ
Steigerung der „Analisierten Energiemenge“ im 2008	1'500 TJ
Zusätzlich eingesparte Energie bei Grossverbraucher des Bundes (GVB)	25 TJ
Zusätzlich eingesparte Energie bei allen Zielgruppen (ohne GVB)	85 TJ
<i>Zielsetzungen Marktbearbeitung</i>	
Abschluss neuer Abonnements-Verträge	60
Abschluss von Energie-Effizienz-Vereinbarungen	10
<i>Seminare und Veranstaltungen</i>	
Durchgeführte Seminare und Veranstaltungen	55
Teilnehmer in den Seminaren und Veranstaltungen (Total)	880
<i>Zielsetzungen Marketing</i>	
Publikationen und PR (Fachartikel etc.)	10
Publizieren von „Guten Beispielen“	4
Publizieren von „energho Flash“ (D + F)	1

5. Vereinsorgane und Kontaktadressen

5.1 Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher, welche an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind. Die Mitgliederversammlung fand am 10. Mai 2007 im Betagtenheim Eichhof in Luzern statt.

5.2 Vorstand von energho

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Organisation</i>
Präsident	Kubli Jakob	EnFK-Ost, Engi
Mitglieder	Wüthrich Beat	Hochbauamt Kt. Zürich
	de Wolff François	Service de la Santé publique VD, Lausanne
	Fontana Mitka	Dip. Finanze et Economie TI, Bellinzona
	Garbani Valerie	Directrice de l'urbanisme, Neuchâtel
	Pikali Jules	OekoWatt, Zug
	Rankwiler Bruno	Hochbauamt Kanton Bern
	Salina Pascal	Swisscom, Bern
	Seifert Wolfgang	ETHZ, Zürich
	Van der Maas Jacobus	ScanE, Genève
Gast	Nicole Zimmermann	Sektionschefin, BFE, Ittigen

Im Jahre 2007 gab es mehrere personelle Veränderungen im Vorstand.

- An der GV im 2007 ist Herr Henri Colomb aus dem Vorstand zurückgetreten.
- Neu in den Vorstand aufgenommen wurden (werden an der GV vom 8. Mai 2008 noch offiziell gewählt):
 - Frau Valerie Garbani
 - Herr Pascal Salina
 - Herr Bruno Rankwiler

5.3 Geschäftsleitung

Nach der Reorganisation im Jahre 2005 / 2006 setzt sich die Geschäftsleitung von energho wie folgt zusammen:

- Pierre Chuard (Vorsitzender der Geschäftsleitung)
- Christoph Brun
- Peter Kähr
- Gilbert Schnyder

5.4 Kontaktadressen energho

Vorsteher der Geschäftsleitung: Pierre Chuard

Internet: www.energho.ch

Hauptadresse:

energho
Effingerstrasse 17
Postfach 7265
3001 Bern
info@energho.ch

Adressen der beiden Geschäftsstellen:

energho
Geschäftsstelle Deutschschweiz
Bösch 23, 6331 Hünenberg
Tel. 0848 820 202
info.deutsch@energho.ch

energho
Geschäftsstelle Westschweiz und Tessin
Rte du Bois 37, CP 248, 1024 Ecublens
Tel. 0848 820 202
info.francais@energho.ch